

Deutliche Kritik am geplanten V-Leute Gesetz

07.02.2024

BDK NRW, Deutscher Richterbund und die Generalstaatsanwälte sind sich einig. In der vorgelegten Form dürfen die Pläne des Bundesjustizministerium nicht umgesetzt werden.

Deutliche Kritik am geplanten V-Leute Gesetz vom BDK NRW und dem Deutschen Richterbund.

Zwar liegt mittlerweile eine etwas entschärfte Fassung vor, gleichwohl bleibt der BDK NRW bei seiner deutlichen Kritik zum **Referentenentwurf**

Gesetz zur Regelung des Einsatzes von Verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen sowie zur Tatprovokation

Mit dem geplanten Gesetz besteht eine große Gefahr, dass V-Leute in der Szene enttarnt werden können, wenn Daten aus den vorgesehenen Berichts- und Dokumentationspflichten später vor Gericht abgefragt werden.

Der Landesvorsitzende des BDK NRW, Oliver Huth, äußert sich **gegenüber** dem **WDR**

Das wird dazu führen, dass sich keine Person mehr für diese Tätigkeit anbietet und wir dieses Einsatzinstrument nicht mehr nutzen können.

Der **Richterbund**, die Generalstaatsanwälte und der BDK NRW befürchten, dass die geplanten Änderungen den Einsatz von V-Leuten zukünftig weniger effektiv machen.